

Protokoll

der öffentlichen Sitzung

des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien

Sitzungsdatum: 17. September 2015
Sitzungsort: Hamburg, im Rathaus, Raum 186
Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 17:51 Uhr
Vorsitz: Abg. David Erkalp (CDU)
Schriftführung: Abg. Dr. Joachim Seeler (SPD)
Sachbearbeitung: Frauke Bai

Tagesordnung:

1. Drs. 21/1009 Wettbewerbsfähigkeit des Hamburger Hafens nicht gefährden □ Rot-Grün muss eindeutig Farbe bekennen zur Fahrrinnenanpassung der Elbe
(Antrag CDU)
2. Drs. 21/1282 Halbjahresbericht 2015 Bericht zur Entwicklung der Hamburger Steuererträge und Schulden zum 2. Quartal 2015 sowie Stellungnahme des Senats zum Ersuchen der Bürgerschaft vom 16. Mai 2013 -Jährliches Berichtswesen für Schulbaumaßnahmen □ (Drucksache 20/7981)
(Bericht Senat)
- Der Haushaltsausschuss ist federführend, der Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Medien sowie weitere Ausschüsse sind mitberatend. -
3. Verschiedenes

Anwesende:

I. Ausschussmitglieder

Abg. David Erkalp (CDU)
Abg. Birte Gutzki-Heitmann (SPD)
Abg. Michael Kruse (FDP)
Abg. Arno Münster (SPD)
Abg. Hansjörg Schmidt (SPD)
Abg. Karl Schwinke (SPD)
Abg. Dr. Joachim Seeler (SPD)
Abg. Dr. Anjes Tjarks (GRÜNE)
Abg. Dr. Jens Wolf (CDU)

II. Ständige Vertreterinnen und Vertreter

Abg. Norbert Hackbusch (Fraktion DIE LINKE)
Abg. Prof. Dr. Jörn Kruse (AfD)
Abg. Ralf Niedmers (CDU)
Abg. Wolfgang Rose (SPD)
Abg. Hauke Wagner (SPD)

III. Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter

Senatskanzlei

RD Konrad Hildebrandt
RR Stefan Neumann
ORR Karsten Schwaiger

Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Staatsrat Dr. Rolf Bösinger
SD Christopher Braun
RD Olaf Beber
ROI'in Maren Neetz
SD Bernhard Proksch
LRD Michael Pirschel
RD'in Dr. Alexandra Schubert
LRD Ulrich Werner
Rechtsanwalt Dr. Bernd Thyssen
LRD Dr. Rolf-Barmin Foth
RD'in Dr. Tina Tjardes

Hamburg Port Authority

Geschäftsführer Wolfgang Hurtienne
Jörg Oellerich

IV. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerschaftskanzlei

Frauke Bai

V. Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichkeit

Bis zu 2 Personen.

Zu TOP 1

Keine Niederschrift; siehe Bericht des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien an die Bürgerschaft.

Zu TOP 2

Keine Niederschrift; siehe Stellungnahme des Ausschusses für Wirtschaft, Innovation und Medien an den federführenden Haushaltsausschuss.

Zu TOP 3

Frage zur Drucksache 21/1395

Die CDU-Abgeordneten fragten zur Seite 26 und dort zum Aufgabenbereich 270 - Innovation, Struktur, Hafen, wie sich die Einsparungen in Höhe von 5 Mio. Euro (2015) beziehungsweise 23 Mio. (2016) aufgliederten. Die Antwort könne zu Protokoll gegeben werden.

Die SPD-Abgeordneten machten darauf aufmerksam, dass solche inhaltlichen Fragestellungen unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ nicht zulässig seien.

Die Vertreterin der Bürgerschaftskanzlei erklärte, dass inhaltliche Themen unter „Verschiedenes“ nicht beraten, sondern nur formale Dinge geklärt werden dürften.

Der Abgeordnete der Fraktion DIE LINKE warf ein, er sehe dies anders, da es sich in diesem Fall nicht um eine Beratung handele, sondern um einen Informationswunsch. Im Übrigen habe die Bürgerschaft diese Drucksache sehr schnell und unkompliziert durch die Bürgerschaft geführt. Er empfinde es als Frechheit der senatstragenden Fraktionen, wenn sie solche Nachfragen bei so einem komplexen Sachverhalt aus formalen Gründen nicht zuließen. So etwas dürfe sich das Parlament nicht gefallen lassen. Selbstverständlich seien Fragen im Zusammenhang mit den Hafeninvestitionen für den Ausschuss für Wirtschaft, Innovationen und Medien im Zusammenhang mit der Drucksache 21/1395 interessant und deshalb forderte er die SPD-Abgeordneten auf, nicht solche Spielchen zu treiben.

Der FDP-Abgeordneten regten an, die Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter zu befragen, ob sie die Frage beantworten wollten. Ansonsten könnte die Frage auch in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Öffentliche Unternehmen gestellt werden, denn dort werde im Rahmen des Beteiligungsberichts 2013 ohnehin über die Hamburg Port Authority AöR beraten.

Die Senatsvertreterinnen und Senatsvertreter erklärten, sie wollten ungern als Mentor zwischen den einzelnen Fraktionen fungieren. Sie boten an, die Frage zu Protokoll zu beantworten.

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation erklärte am 21. September 2015 Folgendes zu Protokoll:

„Es wurde folgende Frage gestellt:

Im Zusammenhang der Beratung der Bürgerschaft am 16. September 2015 zum Thema Flüchtlingsunterbringung wurde bekannt, dass die für die HPA zur Verfügung gestellten Mittel um 5 Mio. Euro in 2015 bzw. 23 Mio. Euro in 2016 abgesenkt werden. Können die Senatsvertreter bitte erläutern, wie sich diese Einsparung abbildet?

Hierzu wird zu Protokoll erklärt:

Im Aufgabenbereich 270 Innovations- und Strukturpolitik sind die Investitionen des Aufgabenbereichs im Haushaltsplan 2015/2016 unter Punkt 4.3.3 dargestellt. Es gibt drei Investitionsprogramme für den Hafenbereich. Die Reduzierung des Ausgabeansatzes wird sich hierbei konkret bei dem Investitionsprogramm Allgemeine Hafeninfrastuktur abbilden. Zur Sicherstellung der laufenden und geplanten Investitionen sind Verpflichtungsermächtigungen in entsprechender Höhe aufgestockt worden.“

gez.
David Erkalp (CDU)
(Vorsitz)

gez.
Dr. Joachim Seeler (SPD)
(Schriftführung)

gez.
Frauke Bai
(Sachbearbeitung)